



Christkind-Buch Mit Stadtoriginal -minu durch die Adventszeit: Soeben ist das Buch «Besuch vom Christkind» erschienen, das 16 neue Weihnachtsgeschichten des Kolumnisten enthält. Und weil der Autor eben -minu ist, heissen sie denn auch «Die geköpfte Maria» oder «Vom Weihnachtswunder auf der Insel und aus die Gans!»

Mobbing-Opfer treffen sich in neuer Selbsthilfegruppe

BASEL. Beleidigt, betatscht, beschimpft: Viele Basler erleben Mobbing Tag für Tag am Arbeitsplatz. Nun gibt es die erste regionale Selbsthilfegruppe.

«Ich habe versucht, mit meinen Arbeitskollegen zu sprechen – aber niemand hörte mir zu.» Über ein Jahr lang wurde eine alleinerziehende Mutter bei ihrem Job in einer Basler Firma gemobbt: Ein Mitarbeiter streute das Gerücht, sie habe sich auf ein Verhältnis mit ihm eingelassen, fortan wurde sie von den übrigen Mitarbeitern sexuell belästigt. «Ich konnte nicht mehr schlafen und essen, ich wurde



Mobbing am Arbeitsplatz: Längst kein Einzelfall mehr.
FOTO: COLOURBOX.COM

aggressiv», erzählt sie. Als sie eines Tages kurz davor war, ihren Pfefferspray gegen die Kollegen einzusetzen, ging sie zum Psychiater: «Er schrieb mich sofort krank. Nun bin ich

in Behandlung und habe einen neuen Job gefunden», so die Frau. Um sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, gründet sie nun am Basler Zentrum Selbsthilfe eine Gruppe Mob-

bing am Arbeitsplatz.

Dass eine Selbsthilfegruppe sinnvoll ist, findet auch Alexander Zimmer von den Externen Psychiatrischen Diensten Basel-Land: «Durch eine Gruppe kann man alltagstaugliche Lebenshilfe bekommen – aber auch professionelle Hilfe ist wichtig.» Diese bietet die GGG seit zehn Jahren in der Beratungsstelle Help für am Arbeitsplatz überforderte, unterdrückte oder gemobbte Personen. Suchten anfangs noch 60 Personen jährlich Rat, sind es heute 450. Nicht nur die Anzahl gemobbter Personen sei gestiegen, sondern auch die psychische Belastung am Arbeitsplatz. ANNA LUETHI
www.zentrumselbsthilfe.ch



Stauende Gesichter: Der Basler Städtepavillon in Shanghai war ein voller Erfolg.

Schanghai-Partnerschaft top

BASEL. Das Präsidialdepartement zeigt sich mit dem Basler Expo-Auftritt in Schanghai zufrieden. 2,283 Millionen Personen besuchten den gemeinsamen Städtepavillon von Basel, Genf und Zürich. Nun wolle man die Städtepartnerschaft, die seit 2007 besteht, vertiefen. «Während der nächsten drei Jahre

werden wir in den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Gesundheit eine Reihe von Projekten durchführen», so Sabine Horvath, Leiterin Aussenbeziehungen und Standortmarketing. So werde etwa das Universitätsspital die Kooperation auf dem Gebiet der Lungenkrebsforschung mit einer chinesischen

Uniklinik weiter ausbauen. Auch die Hochschule für Wirtschaft der FHNW werde das Austauschprogramm für Jungmanager weiterführen, wie Schuldirektor Ruedi Nützi bekannt gab. Die Projekte verfolgen laut Horvath das Ziel, hochqualifizierte Chinesen anzulocken. JD

Bahnverkehr war lange gestört

BASEL. Auf der Bahnlinie Basel–Olten hat gestern Morgen eine beschädigte Fahrleitung den Verkehr erheblich eingeschränkt. Ab 7.40 Uhr war der Bahnverkehr auf der Strecke Tecknau–Sissach während 40 Minuten unterbrochen. Abschliessend war die Strecke nur einspurig befahrbar. Ge-

gen Mittag konnte die Störung laut den SBB behoben werden. Während rund vier Stunden mussten die Reisenden eine längere Fahrzeit in Kauf nehmen. Eingestellt war der Verkehr mit den S-Bahnzügen von Sissach nach Olten. Die Passagiere wurden mit Bussen transportiert.

Haus brennt wegen Kerze

THERWIL. Eine Kerze löste am Sonntag im Hobbykeller eines Mehrfamilienhauses in Therwil einen Brand aus. Ein Bewohner habe die Kerze am Mittag angezündet, teilte die Baselbieter Polizei gestern mit. Später verliess er den Raum, ohne die Kerze auszulöschen. Rund neun Stunden danach stellte ein Bewohner der Liegenschaft eine Rauchentwicklung im Keller fest. Die Bewohner mussten während der Löscharbeiten evakuiert werden.

Mehrere Raser unterwegs

LÄUFELFINGEN. Ein 24-jähriger Motorradfahrer ist am Samstagnachmittag in Läfelfingen mit 173 km/h an einer Polizeikontrolle vorbeigerast. Erlaubt sind an dieser Stelle 80 Stundenkilometer. Der Mann musste den Führerausweis sofort abgeben, wie die Polizei gestern mitteilte. Den Führerausweis los sind auch vier Automobilisten, die in Kaisten zwischen 122 und 127 km/h auf dem Tacho hatten. Laut der Polizei fuhren 33 Fahrzeuge mit über 100 km/h statt der erlaubten 80 km/h.

ANZEIGE

Heisse Economy-Preise gegen das kalte Wetter: **Bangkok ab 1240.-*** **Phuket ab 1240.-*** **Koh Samui ab 1370.-*** **Denpasar ab 1390.-*** **Ho Chi Minh City ab 1390.-*** **Manila ab 1470.-*** **Singapur ab 1390.-*** **Hongkong ab 1630.-*** **Tokyo ab 1700.-*** **Sydney ab 2000.-*** **Auckland ab 2070.-*** www.thaiair.ch

A STAR ALLIANCE MEMBER



*Tarife unterliegen Sonderkonditionen. Buchungszeitraum: ab sofort bis 5. Januar 2011. Preise in CHF, gültig für ein Retoureticket in der Economy-Klasse pro Person ab Zürich, inkl. Taxen, Gebühren und Treibstoffzuschlag, und nur auf von Thai Airways durchgeführten Flügen. 1 Stopover in Bangkok gratis, beim Hin- oder Retourflug. Das Ticket muss 7 Tage nach Buchung ausgestellt sein mit Abreisezeit ab sofort bis 14. Dezember 2010 und vom 10. Januar 2011 bis 31. März 2011. Änderungen vorbehalten. Platzanzahl beschränkt. Mindestaufenthalt: 5 Tage, maximaler Aufenthalt: Australien und Neuseeland zwei Monate, alle anderen Destinationen einen Monat. Für Buchungen bei Reisebüros gelten andere Buchungsgebühren. Information und Reservation: in jedem Reisebüro oder unter T 044 215 65 00, reservation@thaiair.ch, www.thaiair.ch